

Genussscheine: Dieselben sind gegen Abfindung abgelöst.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 949 333, Debit. 562 769, Warenvorräte 222 994. — Passiva: A.-K. 800 000, Oblig. 260 000, Rückl. 341 000, Kredit. 186 648, Gewinn 147 448. Sa. M. 1 735 097.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 181 227, Abschreib. 81 839, Gewinn 147 448. — Kredit: Vortrag 22 665, Fabrikat.-Kto 387 849. Sa. M. 410 515.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. 228 215, Debit. 160 385. Sa. M. 388 600. — Passiva: M. 388 600.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abführung an die Aktionäre M. 411 400. — Kredit: Liquidationskto M. 411 400.

Dividenden 1897/98—1910/11: 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 4, 5, 5, 6, 5, 6, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidator: Ferd. Battlehner.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Heinr. Vögele, Joseph Vögele jr., Wilh. Vögele, Mannheim.

Rheinische Automobil-Ges., A.-G. in Mannheim, P. 7, 24.

Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 10./10. 1906; eingetr. 20./10. 1906. Gründer s. Jahrg. 1912/13.

Zweck: Handel mit Motoren u. Kraftfahrzeugen, sowie mit Masch. u. Maschinenteilen jeglicher Art, Verleihung, Aufbewahrung und Instandhaltung von Motoren, Kraftfahrzeugen u. Maschinen, Aufstellung u. Betrieb von Kraftfahrzeugen für Personen- u. Güterverkehr sowie der Handel mit allen zur Automobilbranche gehörigen Materialien u. Gebrauchsgegenständen. Der zwischen der Ges. und der Benz-Ges. bestehende Vertrag, der am 1./10. 1912 abläuft, wurde auf fünf Jahre verlängert. 1909/10 Erwerb des früheren Tattersalls u. Umbau desselben zu einer Garage.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die a.o. G.-V. v. 31./1. 1906 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 in 500, für 1906/07 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 11.—25./2. 1907 zu 112.50 %. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 27./3. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907; vorerst waren von der letzten Emiss. 25% eingezahlt, weitere 25% zum 2./1. 1910 u. restliche 50% zum 1./10. 1910 einberufen. Die G.-V. v. 28./11. 1912 beschloss weitere Erhöhung um M. 500 000 (also auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1912, übernommen von einer Gruppe zu 160%, angeboten den alten Aktionären M. 333 000 v. 13.—27./12. 1912 ebenfalls zu 160%. Agio mit M. 270 855 in R.-F. **Hypotheken:** M. 356 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Immobil. 519 000, Einricht. u. Masch. 70 001, Mobil. 14 400, Geschäftswagen 81 000, Waren 695 557, Kassa 873, Wechsel 22 456, Waren-Debit. 632 208, Bankguth. 630 155, Verrechn.-Kto der Zweigniederlass. Berlin 1 245 945. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth. 356 000, R.-F. 375 082, Talonsteuer-Res. 25 000 (Rückl. 5000), Kredit. 194 840, Div. 250 000, do. alte 750, Tant. u. Grat. 72 016, Vortrag 137 910. Sa. M. 3 911 599.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 535 822, Abschreib. 37 736, Reingewinn 464 926. — Kredit: Vortrag 134 390, Waren-Kto 904 094. Sa. M. 1 038 485.

Dividenden 1906/07—1912/13: 10, 6, 7, 10, 13, 15, 10%.

Direktion: Hans Prahl, Mannheim; Heinrich Schoelvinck-von Randow, Berlin.

Prokuristen: Erich Franz, Berlin; Dr. Carl Franz Lehmann, Mannheim.

Aufsichtsrat: Vors. Hofrat Herm. Alb. Marx, Stellv. Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Rich. Brosien, Rechtsanw. Dr. Rich. Kahn, Bankier Jos. Hohenemser, Geh. Rat u. Gen.-Konsul Dr. h. c. Karl Reiss, Bank-Dir. Dr. jur. Karl Jahr, Mannheim.

Zahlstellen: Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil., Marx & Goldschmidt, H. L. Hohenemser & Söhne.

Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Marktedwitz,

vorm. Heinr. Rockstroh in Marktedwitz (Bayern),

Zweigniederlassung in München.

Gegründet: 6./12. 1905 mit Wirk. ab 1./7. 1905; eingetr. 10./2. 1906. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Komm.-Rat Heinr. Rockstroh hat in die Akt.-Ges. die von ihm betriebene Maschinenfabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerk und Kesselschmiede mit Firmenrechten, Patenten u. sonstigen Rechten eingelegt, u. gehören dazu vor allem das Fabrikanwesen mit Grundliegenschaften u. Gebäuden im Anschlag von M. 377 510. Dazu kamen die Kessel-, Maschinen-, Beleucht.- u. Heizungsanlagen, die Werkzeugmasch., sonst. Maschinen, Geräte etc. mit M. 279 208, die Mobil. und Utensil. in Marktedwitz und in der Filiale München mit M. 8858, die Modelle u. das Patent der Dampfmaschinenventilsteuerung mit M. 52 572, der am 30./6. 1905 vorhanden gewesene Kassenbestand, Wechsel, Debit. etc. mit M. 559 471, die Vorräte an Eisen, Kohlen etc. mit M. 150 141, die Halbfabrikate samt Rohguss mit M. 130 407, und trat die neue Ges. auch in alle Lieferungsverträge der Firma Heinrich Rockstroh ab 1./7. 1905 ein. Gesamtübernahmepreis demnach M. 1 558 168, wovon an Kredit. etc. M. 215 086